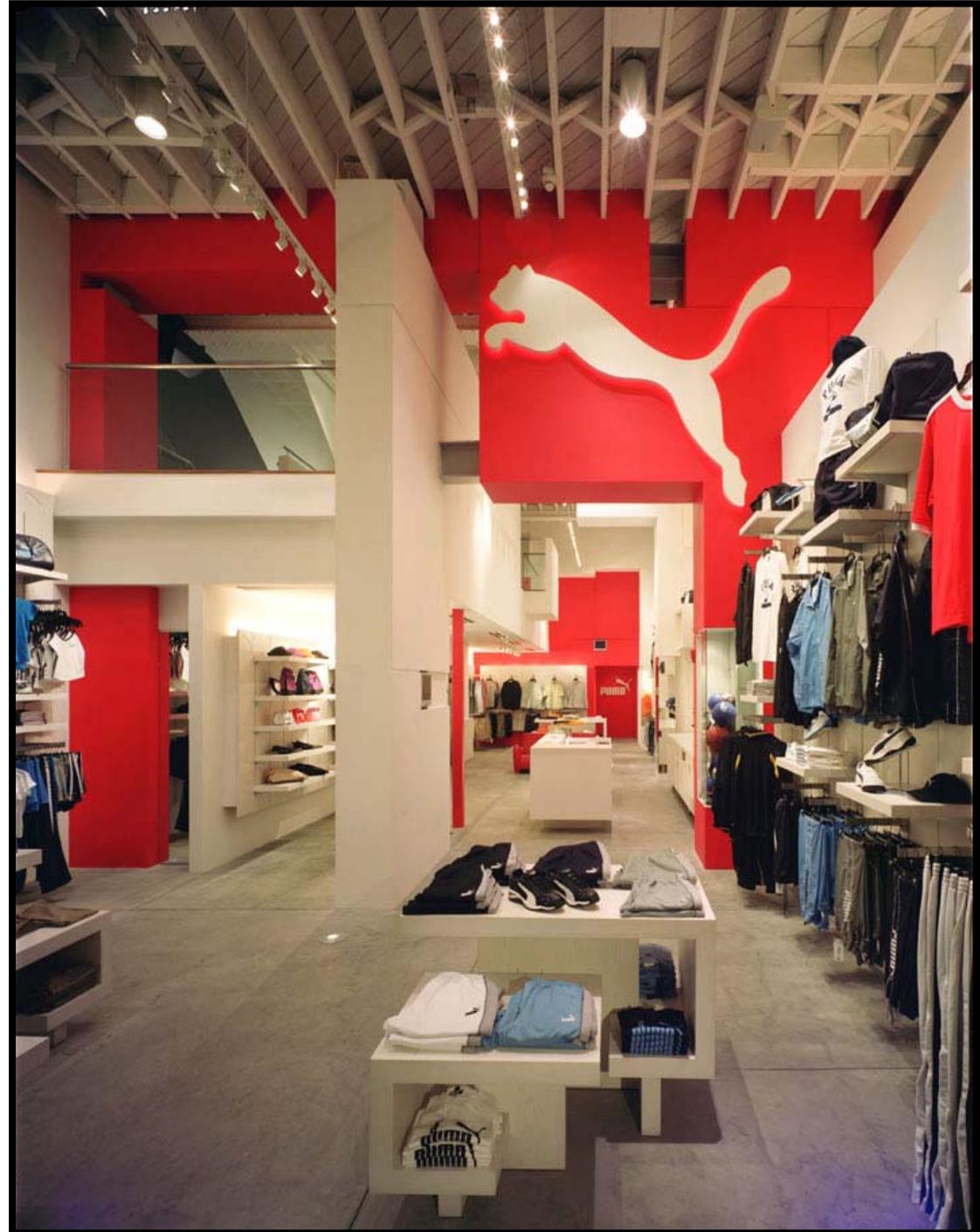




PUMA AG Rudolf Dassler Sport

ZWISCHENBERICHT

2. Quartal und 1. Halbjahr 2003



Financial Highlights

	1-6/2003 € Mio.	1-6/2002 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	837,0	652,7	28,2%
Konsolidierte Umsätze	644,0	438,7	46,8%
Rohertragsmarge	48,0%	43,0%	+5,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	127,5	57,2	122,9%
- in %	19,8%	13,0%	+6,8%
Konzerngewinn	85,8	38,6	122,4%
- in %	13,3%	8,8%	+4,5%
Bilanzsumme	659,0	473,1	39,3%
Eigenkapitalquote	48,6%	43,9%	+4,7%
Nettoumlaufvermögen/Working Capital	223,5	150,3	48,7%
Brutto Cashflow	143,1	67,1	113,1%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	-4,1	-7,5	---
Ergebnis je Aktie (in €)	5,42	2,50	116,7%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	9,03	4,35	107,7%
Free Cashflow je Aktie (in €)	-0,26	-0,49	---
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	86,50	73,34	17,9%
Auftragsbestand	593,4	422,4	40,5%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten	14,3	10,1	41,1%



Umsatz- und Ertragslage

Starkes Umsatzwachstum fortgesetzt

Die konsolidierten Umsätze stiegen im 2. Quartal um 46,1% von €205,9 Mio. auf €300,9 Mio. Vor Währungseinflüssen ergibt sich eine Steigerung um 56,8%. Die stärkste Zuwachsrate konnte im Bereich Textil erzielt werden. Die Umsätze stiegen um 63,4% auf €78,1 Mio. Der Umsatz mit Schuhen wuchs um 41,2% auf €202,1 Mio. und Accessoires legten mit 37,7% auf €20,7 Mio. zu. Im 2. Quartal wurde das zum 1. April 2003 übernommene Schuh- und Accessoires Geschäft in Japan erstmals konsolidiert. Ohne Effekte aus der Erstkonsolidierung zeigt sich im Quartal ein organisches Wachstum von 31,5% oder währungsbereinigt 42,2%.

Im ersten Halbjahr 2003 sprang der Umsatz um 46,8% von €438,7 Mio. auf €644 Mio. Währungsbereinigt entspricht das einer Steigerung um 57%. Dieses Wachstum spiegelt eine deutlich zweistellige Steigerung in allen Regionen und Produktsegmenten wider. Vor der Erstkonsolidierung lag das Wachstum im ersten Halbjahr bei 39,9% oder währungsbereinigt bei 50,1%.

Nach Produktsegmenten hat der Bereich Textil wie erwartet erstmals die Spitze beim Wachstum übernommen. Insgesamt stiegen die Umsätze mit Textilien um 51,2% auf €158 Mio., gefolgt von Schuhen mit einem Wachstum um 48,3% auf €451,4 Mio. Der Umsatz bei Accessoires stieg um 16,2% und erreichte €34,6 Mio.

Weltweite Markenumsätze sehr positiv entwickelt

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, bestehend aus konsolidierten sowie Lizenzumsätzen, stiegen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 28,2% von €652,7 Mio. auf €837 Mio. Währungsbereinigt stiegen die weltweiten Markenumsätze um 37%.

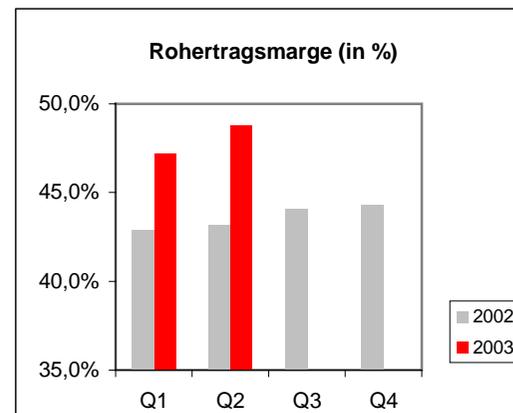
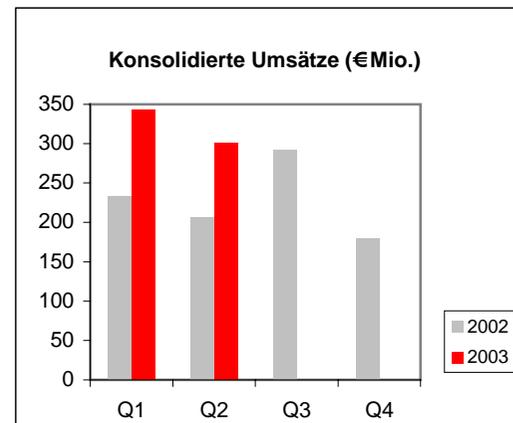
Rohertragsmarge auf Rekordniveau

Die Rohertragsmarge erreichte im 2. Quartal ein neues Rekordniveau und lag mit 48,8% nochmals deutlich über der im ersten Quartal erreichten Marge von 47,2%. Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht das einer Steigerung um 560 Basispunkte. Die Marge bei Schuhen kletterte im 2. Kalendervierteljahr von 43,8% auf 49,4%, Textil sprang von 41,3% auf 47,9% und Accessoires erreichten 45,4% gegenüber 43,9% im Vorjahr.

Kumuliert stieg die Marge in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 43% auf 48%. Schuhe erzielten eine Marge von 48,6% (Vorjahr: 43,4%), Textilien 46,6% (Vorjahr: 41,2%) und Accessoires 45,7% (Vorjahr: 45,9%).

Lizenz- und Provisionserträge durch Erstkonsolidierung rückläufig

Die Lizenz- und Provisionserträge haben sich im 2. Quartal durch die Erstkonsolidierung von PUMA Japan von €11,3 Mio. auf €8,2 Mio. reduziert. Kumuliert erreichten die Erträge mit €21,2 Mio. trotzdem das Vorjahresniveau, was bereinigt um die Effekte aus der Erstkonsolidierung einer Steigerung um 19,3% entspricht.



Kostenstruktur weiter verbessert

Auch im 2. Quartal konnten die Kosten im Vorjahresvergleich von 35,4% auf 31,9% vom Umsatz reduziert werden. Im ersten Halbjahr wurden für Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen insgesamt €196 Mio. (Vorjahr: 146,2 Mio.) ausgegeben. Die Kostenstruktur konnte dabei von 33,3% auf 30,4% weiter verbessert werden.

Für Marketing/Retail wurden von Januar bis Juni €83,1 Mio. oder 12,9% gegenüber €60,3 Mio. oder 13,8% im Vorjahr ausgegeben. Das entspricht einer Erhöhung markenbildender Investitionen um €22,8 Mio. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design stiegen um 32,2% auf €15,3 Mio. In Prozent der Umsatzerlöse reduzierten sich diese Ausgaben von 2,6% auf 2,4%. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten deutlich von 16,9% auf 15,2% vom Umsatz vermindert werden.

Die Abschreibungen haben sich im ersten Halbjahr um 16,4% auf €6,8 Mio. erhöht, wobei auf Amortisation €0,8 Mio. entfallen.

Vorsteuergewinn mehr als verdoppelt

Der Vorsteuergewinn konnte im 2. Quartal erneut mehr als verdoppelt werden und erreichte mit einer Steigerung um 129,4% €55,4 Mio. gegenüber €24,1 Mio. im Vorjahr. Kumuliert verbesserte sich der Vorsteuergewinn um 122,9% von €57,2 Mio. auf €127,5 Mio. Damit konnte im Halbjahr bereits das bisherige Rekordergebnis für das Geschäftsjahr 2002 überschritten werden. Die Vorsteuerrendite verbesserte sich deutlich von 13% auf 19,8%. Die Steuerquote lag im 2. Quartal bei 33,2% und im ersten Halbjahr bei 32,5%.

Ergebnis je Aktie springt von €2,50 auf €5,42

Der Konzerngewinn stieg im 2. Quartal um 123,7% auf €37 Mio. Das Ergebnis je Aktie erreicht €2,34 gegenüber €1,07 im Vorjahr. Im ersten Halbjahr konnte der Konzern einen Gewinn von €85,8 Mio. (Vorjahr: €38,6 Mio.)

erwirtschaften. Das Ergebnis je Aktie sprang von €2,50 auf €5,42 oder €5,28 verwässert.

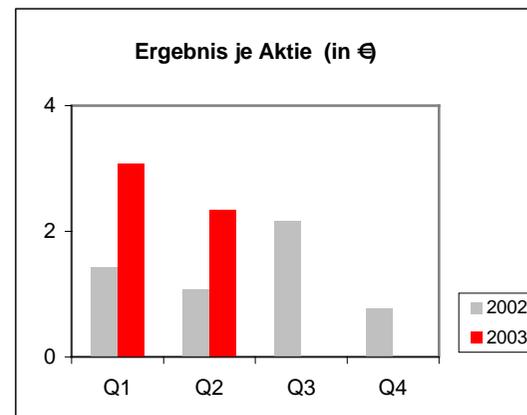
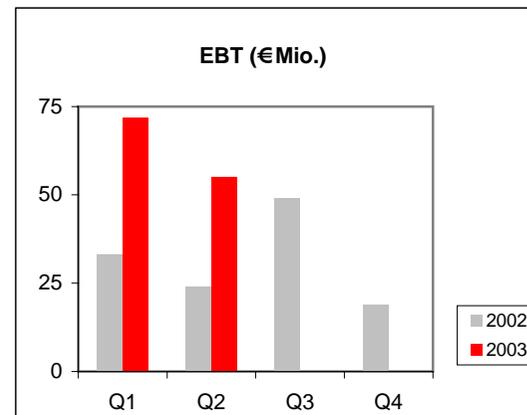
Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote erhöht

Bei einer steigenden Bilanzsumme konnte die Eigenkapitalquote von 43,9% auf 48,6% zum 30. Juni 2003 erhöht werden. Die Vorräte stiegen um 36,6% auf €199,6 Mio. Dem steht ein um 40,5% gestiegenes Auftragsvolumen, im wesentlichen für Lieferungen im 2. Halbjahr, gegenüber. Die Forderungen erhöhten sich um 28% auf €254,3 Mio. und damit deutlich geringer als der Umsatz im 2. Quartal (+46,1%).

Die Netto-Bankguthaben betragen am 30. Juni 2003 €48,7 Mio. gegenüber Netto-Bankschulden von €16,8 Mio. zum gleichen Stichtag des Vorjahres. Zum Jahresende 2002 zeigten sich Netto-Bankguthaben von €94,3 Mio. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ist zu berücksichtigen, dass durch die Akquisition in Japan €30,3 Mio. abgeflossen sind. Darüber hinaus wurde für Japan das erforderliche Working Capital finanziert, was den freien Cashflow mit €12 Mio. reduziert hat. Außerdem sind für Steuerzahlungen sowohl für das laufende (€21,1 Mio.) als auch für das Vorjahr (€23 Mio.) insgesamt €44,1 Mio. (Vorjahr: €7,9 Mio.) abgeflossen.

Vor der Akquisition konnte der freie Cashflow von -€7,5 Mio. auf -€4,1 Mio. verbessert werden. Bereinigt um den Mittelbedarf für das zusätzliche Working Capital in Japan (€12 Mio.) sowie den höheren Steuerzahlungen gegenüber dem Vorjahr (€36,2 Mio.) konnte ein freier Cashflow von insgesamt €44,1 Mio. (Vorjahr: -€7,5 Mio.) erwirtschaftet werden.



Regional Highlights

Starkes Wachstum in allen Regionen

In Europa legte der Umsatz im 2. Quartal um 40,1% auf €187,5 Mio. und im ersten Halbjahr um 51% auf 442,8 Mio. zu. Alle Länder dieser Region weisen ein starkes zweistelliges Wachstum auf. Europa erreicht damit nahezu 70% der Konzernumsätze.

In der Region Amerika hat sich die außergewöhnliche Entwicklung in den USA fortgesetzt. Die Umsätze stiegen im 2. Quartal in US-Dollar um 37,7% und um 40,7% im ersten Halbjahr. Insgesamt stiegen die Umsätze in der Region von April bis Juni um 16,9% auf €65,8 Mio. und in den ersten sechs Monaten um 18,1% auf €132,5 Mio. Das entspricht einer währungsbereinigten Steigerung um 41,7% und um 44,6% respektive.

In Asien/Pazifik erhöhte sich der Umsatz im 2. Quartal, beeinflusst durch die Erstkonsolidierung, von €10,3 Mio. auf €41,0 Mio. Ohne PUMA Japan wären die Umsätze in dieser Region um 4% gestiegen. Im ersten Halbjahr erreichen die Umsätze €53,6 Mio. gegenüber €23,8 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Japan-Konsolidierung haben sich die Umsätze um 1,3% leicht reduziert, währungsbereinigt sind sie um zirka 8% gestiegen.

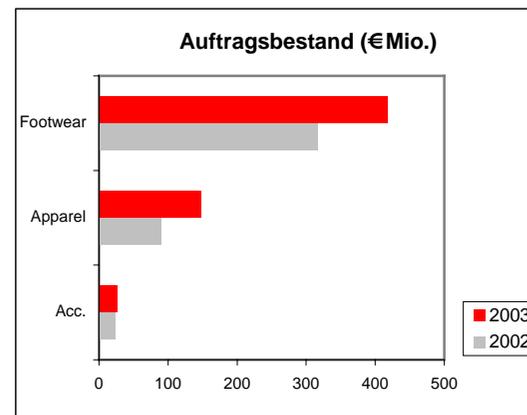
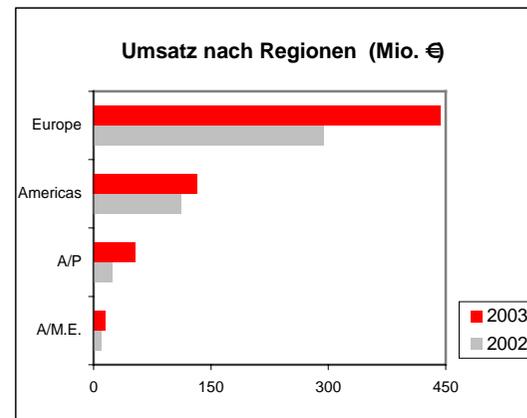
Die Umsätze in Afrika/Mittlerer Osten verbesserten sich um 22,1% auf €6,6 Mio. oder um 59,9% auf 15,2 Mio. im ersten Halbjahr.

Auftragslage

Auftragsbestand um 40,5% gewachsen

Der Auftragsbestand wuchs zum 30. Juni 2003 um 40,5% von €422,4 Mio. auf €593,4 Mio. Währungsbereinigt stiegen die Aufträge um 47,6%; ohne Japan wären die Aufträge um 28,3% oder währungsbereinigt um 35,4% gestiegen.

Nach Produktsegmenten stiegen Schuhe um 36,8% auf €417,3 Mio., Textilien um 51% auf €148,9 Mio. und Accessoires um 44,8% auf €27,2 Mio. Nach Regionen ergibt sich folgende Auftragslage: Europa stieg um 29,1% auf €417,9 Mio. und Amerika um 30,8% auf €95,1 Mio. bzw. währungsbereinigt um beeindruckende 60,2%. Die USA legten im Auftragsbestand in US Dollar um 54,8% zu. Die Region Afrika/Mittlerer Osten stieg um 12,9% auf €13,2 Mio. Die Region Asien/Pazifik zeigte durch die Übernahme in Japan das stärkste Wachstum und stieg um 372,5% von 14,2 Mio. auf €67,1 Mio. Ohne Japan sind die Aufträge um 8,9% oder währungsbereinigt um 18,6% in dieser Region gestiegen.



Ausblick

Management erhöht Gewinnerwartung für das gesamte Geschäftsjahr 2003

Das Management bestätigt seine Wachstumsprognose um mehr als 30% für das Geschäftsjahr 2003. Bedingt durch den anhaltend schwachen US-Dollars ist davon auszugehen, dass das Wachstum auf Jahresbasis von bisher angenommenen 5 Prozent nunmehr um bis zu 10 Prozent beeinflusst wird. Demzufolge sollten die währungsbereinigten Umsätze ein Wachstum von 40% überschreiten. In Euro peilt PUMA für die konsolidierten Umsätze die Marke von circa €1,2 Mrd. und für die weltweiten Markenumsätze von nahezu €1,6 Mrd. an. Auf Grund der im ersten Halbjahr erzielten hohen Rohertragsmarge wird die Erwartung auf Jahresbasis von bisher 45% auf 47% angehoben. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen sollten sich unterproportional zum Umsatz entwickeln, was in Prozent der Umsätze eine weitere Verbesserung auf 32% bedeuten würde.

Das Management erhöht daraufhin seine Erwartung für den Vorsteuergewinn. Der Gewinn vor Steuern sollte erstmals die €200 Millionen-Grenze überspringen und aus heutiger Sicht eine Bruttorendite zwischen 17% und 18% erreichen. Der Gewinn je Aktie würde damit statt bisher erwartet 50% um jetzt mehr als 60% zulegen. Die Steuerquote wird in der Bandbreite zwischen 33% und 34% erwartet.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: "Wir freuen uns über das erzielte Ergebnis und werden alles daran setzen, unser Produktangebot weiter zu verbessern und unsere Markenstrategie konsequent umzusetzen. Wir werden die Dynamik der Marke weiterhin nutzen, um PUMA zur begehrtesten Sportlifestylemarke zu machen. "



Konzernbilanz

	30.06.2003 €Mio.	30.06.2002 €Mio.	Abwei- chung	31.12.2002 €Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	79,3	38,7	105,0%	113,6
Vorräte	199,6	146,2	36,6%	167,9
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	254,3	198,6	28,0%	143,9
Umlaufvermögen	533,2	383,4	39,1%	425,4
Latente Steuern	32,1	16,5	94,4%	23,8
Sachanlagevermögen, netto	60,2	52,0	15,7%	56,8
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	33,5	21,1	58,9%	19,8
	659,0	473,1	39,3%	525,8
PASSIVA				
Kurzfristige Bankdarlehen	30,6	55,5	-44,8%	19,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135,3	98,7	37,1%	117,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	57,2	37,2	53,5%	47,2
Verbindlichkeiten	223,1	191,4	16,6%	184,4
Pensionsrückstellungen	18,4	17,9	2,9%	17,9
Steuerrückstellungen	32,2	13,9	132,0%	25,8
Andere Rückstellungen	64,5	41,1	56,9%	45,1
Langfristige verzinsliche Schulden	0,1	0,6	-90,6%	0,1
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,7	0,4	89,1%	0,4
Eigenkapital	320,0	207,8	54,0%	252,2
	659,0	473,1	39,3%	525,8



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2/2003 € Mio.	Q2/2002 € Mio.	Abwei- chung	1-6/2003 € Mio.	1-6/2002 € Mio.	Abwei- chung
Nettoumsatzerlöse	300,9	205,9	46,1%	644,0	438,7	46,8%
Materialeinsatz	-154,1	-116,8	31,9%	-335,1	-249,9	34,1%
Rohergebnis	146,8	89,0	64,8%	308,9	188,8	63,6%
- in % der Nettoumsatzerlöse	48,8%	43,2%		48,0%	43,0%	
Lizenz- und Provisionserträge	8,2	11,3	-27,6%	21,2	21,3	0,0%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	155,0	100,4	54,4%	330,1	210,1	57,2%
EBITDA	59,0	27,5	114,4%	134,1	63,9	110,0%
Abschreibungen	-3,6	-3,0	18,4%	-6,8	-5,8	16,4%
EBIT	55,4	24,5	126,3%	127,3	58,0	119,4%
- in % der Nettoumsatzerlöse	18,4%	11,9%		19,8%	13,2%	
Zinsergebnis	0,0	-0,3		0,2	-0,8	
EBT	55,4	24,1	129,4%	127,5	57,2	122,9%
- in % der Nettoumsatzerlöse	18,4%	11,7%		19,8%	13,0%	
Ertragsteuern	-18,4	-8,0	130,5%	-41,4	-18,9	119,5%
- Steuerquote	33,2%	33,0%		32,5%	33,0%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,0	0,4		-0,2	0,3	
Konzerngewinn	37,0	16,5	123,7%	85,8	38,6	122,4%
Ergebnis je Aktie (€)	2,34	1,07	118,7%	5,42	2,50	116,7%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	2,26	1,04	117,3%	5,28	2,44	116,5%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				15,846	15,442	
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,260	15,835	



Konzernkapitalflussrechnung

	1-6/2003 € Mio.	1-6/2002 € Mio.	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	127,5	57,2	122,9%
Abschreibungen	6,8	5,8	16,4%
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	8,8	4,1	115,2%
Brutto Cashflow	143,1	67,1	113,1%
Veränderung Betriebsvermögen, netto	-87,9	-56,6	55,2%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-44,1	-7,9	459,3%
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11,1	2,6	324,7%
Zahlung für Akquisitionen	-30,3	0,0	
Erwerb von Anlagevermögen	-14,3	-10,1	41,5%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	-0,9	-0,0	3319,2%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-45,5	-10,1	-350,0%
Freier Cashflow vor Akquisitionen	-4,1	-7,5	45,9%
Kapitaleinzahlungen	0,1	5,3	-98,8%
Dividendenzahlung	-8,7	-4,6	88,3%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	11,7	11,9	-1,7%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	3,0	12,5	75,9%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-2,9	-1,7	75,6%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-34,3	3,4	-1122,7%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	113,6	35,3	221,7%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	79,3	38,7	105,0%



Veränderungen im Eigenkapital

	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage PUMA AG	Gewinn- rücklagen PUMA AG	Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Cashflow Hedges	Konzern- Bilanz- gewinn	TOTAL
31.12.2001	39,5	32,5	0,2	11,5	6,1	86,9	176,7
Dividendenzahlung						-4,6	-4,6
Währungsänderungen				-4,6			-4,6
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-3,6		-3,6
Kapitalerhöhung	0,6	4,7					5,3
Konzerngewinn						38,6	38,6
30.06.2002	40,1	37,2	0,2	7,0	2,5	120,9	207,8
31.12.2002	40,6	41,9	40,9	2,6	-0,2	126,5	252,2
Dividendenzahlung						-8,7	-8,7
Währungsänderungen				-6,4			-6,4
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-3,0		-3,0
Kapitalerhöhung	0,0	0,1					0,1
Konzerngewinn						85,8	85,8
30.06.2003	40,6	41,9	40,9	-3,7	-3,2	203,6	320,0



Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis	
	1-6/2003	1-6/2002	1-6/2003	1-6/2002
	nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Europa	442,8	293,3	52,0%	44,4%
Amerika	132,5	112,2	43,6%	42,7%
- davon USA in US\$	131,4	93,4		
Asien/Pazifik	53,6	23,8	44,0%	35,4%
Afrika/Mittlerer Osten	15,2	9,5	24,0%	25,6%
	644,0	438,7	48,0%	43,0%

	Umsätze		Rohergebnis	
	1-6/2003	1-6/2002	1-6/2003	1-6/2002
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	451,4	304,3	48,6%	43,4%
Textil	158,0	104,5	46,6%	41,2%
Accessories	34,6	29,8	45,7%	45,9%
	644,0	438,7	48,0%	43,0%



Erläuterungen zum Zwischenbericht

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Zwischenbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2003 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) erlassenen Rechnungslegungsgrundsätzen „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzern-Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2002

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis wurde um die im ersten Quartal Neugegründete „PUMA Japan KK“ erweitert. Die Gesellschaft hat mit Wirkung vom 1. April 2003 das operative Schuh- und Accessoires-Geschäft vom früheren Lizenznehmer für Japan übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgt zum 1. April; entsprechend wurden die Gewinn- und Verlustrechnung für die Monate

April bis Juni sowie die Vermögens- und Schuldposten zum 30. Juni voll konsolidiert.

Bei der erstmaligen Konsolidierung ist ein Firmenwert von €13,9 Mio. angefallen. Die Abschreibung erfolgt linear über 15 Jahre.

Neben dem Firmenwert hat sich die Veränderung des Konsolidierungskreises auf die Vermögens- und Finanzlage wie folgt ausgewirkt: Vorräte mit €15,6 Mio., Anlagevermögen und sonstige Vermögensgegenstände mit €3,5 Mio., sowie die Verbindlichkeiten mit €2,7 Mio.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und insbesondere das vierte Quartal niedriger ausfallen können.

DIVIDENDE

Gemäß der Beschlussfassung der am 16. April 2003 stattgefundenen Hauptversammlung wurde beginnend mit dem nachfolgendem Tag eine Dividende von €0,55 je Aktie ausgeschüttet. Das entspricht einer Ausschüttung von insgesamt €8,7 Mio.

GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2003 bestehen ausstehende Aktienoptionen aus dem Management Incentive Programm, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie geführt haben.

Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	15.845.500
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	15.848.500
Gewichteter Durchschnitt der Aktien	15.845.815
Verwässerte Anzahl der Aktien	16.259.591

Ergebnis je Aktie	€ 5,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 5,28

MITARBEITER

Mitarbeiter am Anfang der Periode	2.387
Mitarbeiter am Ende der Periode	2.815
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	2.580



EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital betrug zum 30. Juni 2003 €40,6 Mio., eingeteilt in 15.848.500 Stück nennwertlosen Aktien. Am 2. Juni 2003 hat der bisherige Großaktionär, Monarchy/Regency, seinen Anteil an Aktien an einen breitgestreuten Kreis von internationalen, institutionellen Anlegern veräußert. Der Streubesitz der Aktien wurde durch diese Transaktion auf 100% erhöht.

Gemäß Satzung besteht ein genehmigtes Kapital von insgesamt €15,4 Mio. Die Ermächtigung wurde bis zum 13. Mai 2007 eingeräumt. Darüber hinaus besteht zur Finanzierung des Management Incentive Programms ein bedingtes Kapital von insgesamt €5,5 Mio. Ende Juni 2003 sind insgesamt 1.071.714 Stück Optionen ausstehend.

Nähere Einzelheiten zum genehmigten und bedingten Kapital können dem Jahresabschluss 2002 entnommen werden.

Aus dem Beschluss der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. Juni 2003 Auswirkungen haben könnten, bestanden und bestehen nicht.

Herzogenaurach, den 31. Juli 2003
Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz

Vorsitzender des Vorstands der PUMA AG
(Marketing, Vertrieb, Finanzen, Verwaltung, Personal)

Martin Gänsler

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der PUMA AG
(Forschung, Entwicklung, Design und Beschaffung)

Ulrich Heyd

Mitglied des Vorstands der PUMA AG
(Recht, gewerbliche Schutzrechte)

Aufsichtsrat

Werner Hofer

(Vorsitzender)

Thore Ohlsson

(stellvertretender Vorsitzender)

James Douglas Packer

Arnon Milchan

David Matalon

Peter Chernin

Katharina Wojaczek

(Arbeitnehmervertreterin)

Erwin Hildel

(Arbeitnehmervertreter)

Melanie Seiler

(Arbeitnehmervertreterin)

Finanzkalender 2003

31.01.2003	Vorläufige Geschäftsergebnisse 2002
28.02.2003	Veröffentlichung der endgültigen Geschäftsergebnisse 2002, Bilanzpressekonferenz und Analysten Conference Call
16.04.2003	Hauptversammlung
17.04.2003	Dividendenzahlung
23.04.2003	Zwischenbericht Q1
31.07.2003	Zwischenbericht Q2
30.10.2003	Zwischenbericht Q3
5./6. KW 04	Vorläufige Geschäftsergebnisse 2003

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.

Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.

PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.

Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

